Legend of Zelda

Von Mizu-hime

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Endlich Frieden	2
Kapitel 1: Was ist los mit mir...	4
Kapitel 2: Der dunkle Wald	5
Kapitel 3: Was ist das?	6

Prolog: Endlich Frieden

Es kam wieder ein strahlendes Licht über Hyrule, die Vögel sangen ihr Lied, Malon konnte sich wieder um Epona kümmern und die Soldaten brauchten keine Angst mehr haben, über das Übel von Ganondorf.

Link steckte das Masterschwert wieder zurück in die Zitadelle der Zeit und ging zu Hyrules Schloss, zu Zelda. Ihm war etwas mulmig zumute, aber er wollte unbedingt seine Liebe wiedersehen. "Hihi, bist du nervös Link?", grinste die kleine Fee über Links Kopf. Der Kopf des Helden glühte sofort auf und er schüttelte den Kopf. Seine Schritte wurden schneller, sodass Navi auch einen Gang zulegen musste und sogar ihren Besitzer verlor. Link schaute vorsichtig aus einer Ecke und bemerkte, dass die Nervensäge ihn nicht sieht. Er grinste breit über sein junges Kokiri Gesicht und schlich langsam zu dem Blumenhändler vor dem Schloss. Der einzige Gedanke war, ein schönes Geschenk für Zelda zu machen. Lange überlegte er nicht und nahm sofort die teuerste und schönste Blume, frei nach dem Motto, die passt zu ihren Augen. Glücklich und singend, ging er zu der Prinzessin, diesesmal jedoch, musste er sich nicht reinschleichen sondern konnte ohne Probleme durch das große Tor rein. Den Blumentopf, versteckte er hinter seinem Rücken, sodass Zelda nichts mitbekommen konnte. Link war ziemlich nervös und zitterte leicht, als er durch das Schloss ging. Vorne, da stand sie, mit dem Gesicht wie üblich, zum Fenster des Thronsaals gerichtet. Seine Schritte wurden dann langsamer und schlich die letzten Meter in den Garten, sodass die Thronfolgerin ihn nicht hören konnte. Wie wohl das Gesicht von Zelda aussehen wird, wenn sie Link sobald, sogar mit einem sehr lieben Geschenk sehen würde? Ob sie sich freuen würde? Link ging etwas schneller... Er schluckte und richtete nochmal seine Haarsträhnen zurecht und in dem Moment.. flog er über einen Stein im Garten, ein lautes dumpfes Geräusch ertönte hinter Zeldas Rücken und sofort drehte sie sich um. Sie hob ihre Hand an, kicherte und ging langsam zu Link, sie lächelte ihn liebevoll an. "Link!", sagte sie sehr freundlich und wollte ihm hochhelfen, doch er rappelte sich schnell wieder auf, hielt ihr den Blumentopf, mit den schönsten Blüten von ganz Hyrule und wurde rot wie eine reife Tomate. Zelda blinzelte und schaute auf den Topf, hobte ihre Hände an und nahm das Geschenk, beugte sich einige Zentimeter vor und gab Link auf die Wange einen kleinen Kuss. Link war baff! Sofort viel er nach hinten und war immernoch rot. "Hihi, dankeschön Link, sehr lieb von dir!", strahlte die junge Prinzessin. Langsam richtete der Grashüpfer sich wieder auf und schaute Zelda etwas schüchtern an. "Schön das ich dich wiedersehe Link, ich hätte gedacht, du würdest nachdem du Hyrule gerettet hast, nie wieder kommen, aber ich bin froh, das ich mich getäuscht habe - Link", sagte sie... Ihre Stimme halte, halte in Links Ohren... und wurden dunkler... Tiefer... leiser... Alles verdunkelte sich und verschwand. Er schloss langsam die Augen...

Verschwitz und geschockt wachte Link sofort auf, sein Gesicht war verschwitzt und seine Decke lag neben ihm. Er keuchte wie wild. Schonwieder ein komischer Traum, der nach seinem Abenteuer von Ganondorf spielte... Es ist inzwischen schon 7 Jahre her, doch Link träumte in der letzten Zeit immerwieder etwas merkwürdiges, was er sich nicht erklären konnte. Er setzte sich auf und schaute in den klaren Himmel. Er war momentan auf Reisen, aber alleine, ohne Epona und ohne Navi. Er wischte sich seinen

Angstschweiß weg und dachte etwas nach, was wohl diese Träume wohl bedeuten sollen? Er blickte zur Seite zu seinen Waffen... Doch... Sie waren weg!!

Kapitel 1: Was ist los mit mir...

Link schaute sich um, es wurde langsam schon hell, normalerweise sollte er weiterziehen, aber ohne seine Waffen? Mit einem geschicktem Griff, packte er mit der Hand, nach seiner Mütze und zog sie beim aufstehen an. "Wo ist mein Schild und mein Schwert?", dachte der junge Hylianer und schaute sich gründlich um. Der Blick viel dann nochmal auf die Stelle, wo seine Waffen vorher lagen. Eine Spur die weiter in die gefährliche Zone führte. Doch Link war es egal und rannte sofort, der kleinen, dreckigen Spur. Wer mag nur seine Waffen geklaut haben? Ein Tier? Ein Mensch? Oder sogar ein Feind? Unser Grashüpfer machte sich sorgen und sein Blick wurde sehr ernst.

Link lief und lief und lief. Doch irgendwie, kam er nicht wirklich voran. Die Strecke ging immernoch weiter, ob es wohl eine Falle ist? Er machte eine kleine Rast, bei einem kleinen Fluss und legte die Hände ins Wasser und spritze sein Gesicht nass. Leicht verschwitzt war er und seine Augen schauten ins Wasser. Er sah sich selbst. Der Blick erstarrte, bis...Bis er einen schrei von der Richtung höre, von der er kam. Ob er zurück sollte? Aber was ist mit seiner Ausrüstung? In diesem Moment konnte unser Held nur an die Rettung eines vielleicht in Gefahr stehendem Hylianer denken. Wieder rannte der Held der Zeit los, jedoch ein Stück zurück und sah dort, eine verletzte Person liegen, in einer kleinen Blutlache. Link blieb kurz stehen schaute sich schnell um und eilte zur hilfe der am Boden liegenden Person. Gerade als er ihr aufhelfen wollte, merkte er, das ihm die Person bekannt vorkam. "Salia?", hauchte er leise von seinen Lippen, doch da packte ihn etwas von hinten und hielt ein Schwert vor seiner Kehle. Link blickte vorsichtig zum Schwert hinab. "Was..?", langsam führte der Blick zum Schwertanfang. "Das.. Das Masterschwert?", schoss ihm durch den Kopf. "Unmöglich", brüllte er und wurde dann nach vorne getreten. "Nun hab ich dich gefunden." lachte jemand mit tiefer Stimme. "Nun werde ich mich Rächen können." Der Unbekannte, hielt das Masterschwert hoch, um Link einen Gnadenstoß in den Rücken zu versetzen, doch dieser rollte sich schnell zur Seite, gekonnt zu einem Kniestand. Seine Augen wanderten zu den Füßen des Unbekannten und gingen immer höher - Link erschreck und viel auf seinen Hintern. "Dark Link!!", stotterte er. "Wie kann es sein?" Schatten Link lachte und ging langsam auf den Grünen zu. Langsam bekam er Herzklopfen und schüttelte den Kopf, hielt seine Hand auf die Stirn und schüttelte weiter. "Das kann doch nicht sein...!!", sagte er verwirrt. "Was ist hier nur los?" "Das wirst du leider nie erfahren.", grinste Dark Link und blickte zu Link herab. "Du wirst erstmal sterben und Hyrule und die Welt nie wieder retten können. Ich werde nun, die Welt beherrschen und Zelda an meiner Seite haben!!", lachte er fies. Link zuckte und blickte zu ihm auf. Sein Blick wurde sehr ernst, man konnte sich denken, was er sich dachte. Das Schwert kam wieder in Links Richtung - mit voller Kraft stoßte der Gegenpart das Schwert in den Oberkörper des Grünbemützten. Sofort schrie er auf und es lief Blut über die ganze Tunika. Kurz darauf wurde er bewusstlos. Der Dunkle packte ihn und schliff ihn durch die Gegend, bis zu einer dunklen Stelle. Obwohl es Tag war, schien es, als wäre es dort Nacht. Man hörte gelächter, aber es war nicht die Verlorenen Wälder der Horrorkids. Wo waren sie nur aufeinmal was ist mit Link los?

Kapitel 2: Der dunkle Wald

Dark Link und Link waren nun in diesen eigenartigen Wald. Link blutete stark und war immernoch bewusstlos, Dark selbst grinste breit "Aber irgendwie, war es doch zu einfach." dann zuckte er mit den Schultern.

Im Hintergrund hörte man aufeinmal eine Okarina - die ein bestimmtes Lied spielte. Irgendwo zwischen den Bäumen sah man ein Blasrohr mit Giftpfeilen rausschießen, die dann versuchten, Dark Link zu töten. "Arg! Was ist das?" schnell schaute er sich um, legte die Arme schützend über sich und rannte weg, als er keine Lösung fand, er hatte nur das Masterschwert als Waffe. Einige Zeit passierte erstmal nichts. Aus einer dunklen Ecke, kam Salia und kniete sich vor Link und verbande ihn. "Wie kam er nur hierher..." leicht seufzte sie. "Wir sind verloren.." eine Träne lief über ihre Wange. "Link wird uns diesmal nicht helfen können..." meinte sie mit trauriger Stimme. Der Held war nun schon einige Zeit bewusstlos und die Weise machte sich sorgen, aus einer Tasche zog sie wieder ihre Okarina und spielte ihr Lied, in der Hoffnung, er würde es hören. Einige Noten schon gespielt, öffnete der Verletzte langsam seine Augen und sah seine langjährige Freundin aus den Wäldern. Sofort richtete er sich etwas auf, zuckte etwas und lag sich wieder hin. "Salia.. Dir geht es ja gut! Das freut mich..." dann war es kurz ruhig, Links Augen gingen überall durch den Wald. "Wo sind wir hier?" - Salia antwortete nicht. Link blickte nochmal zur Seite wo Salia war - doch... Sie war aufeinmal... weg! Wieder richtete er sich auf und schaute sich um. "Saliaa!!" schrie er verzweifelt, "Wo bist du?!" Etwas schlaff, hielt er sich an einem nebenstehenden Baum fest. "Hoffentlich ist ihr nichts passiert..." Wieder blickte er um sich. Etwas weiter weg, stich ihm etwas ins Auge, etwas funkelte zwischen einem Busch, vorsichtig ging er hin. Ein Oberkörper war zwar nun behandelt worden, aber er hatte keinen Trank dabei, sodass es ihm zumindest wieder besser ginge. Dort am Busch angekommen sah er sein Schild und ... "nein... Das Masterschwert ist weg! Nur der Rest ist geblieben..." Jedoch legte er alles um. "Wohin jetzt? Ohne eine Ahnung wo ich bin.. wird das nichts..." Er seufzte verzweifelt, ging aber dann doch los. Immerwieder zupfte er Gras, in der Hoffnung irgendwo versteckt sich etwas, sowas wie ein Herz, doch nirgends konnte man etwas finden. Link ging immer weiter... Bestimmt 3 Stunden, bis er endlich auf einen breiten Weg kam. Unter einem Baum, machte er eine kurze Rast, wischte sich den Schweiß weg und dachte nach... "Ob es ein Fehler war, wegzugehen? Aber.. Im Wald hatte ich nichts zu tun... und..." schaute kurz auf seine Hand, wo normalerweise das Triforcefragment ist. "Zelda hab ich lange nicht mehr gesehen.. es heißt, ich soll sie nicht besuchen... Ob etwas im Schloss passiert ist? - Ich sollte lieber zurück und nachschauen. Aber ich weiß nicht wo ich bin..." er seufzte wieder. "Navi... wo bist du nur? Jetzt könnte ich dich wirklich brauchen..." Nach seinem Abendteuer mit Ganondorf, ist Navi ihren eigenen Weg gegangen, seitdem hat man sie nicht mehr gesehen. Sie wollte die Welt erkunden und hatte schweren Herzens Link verlassen.

Kapitel 3: Was ist das?

Link war irgendwie müde und schloss daher seine Augen, als er unter dem Baum war. Er döste etwas vor sich hin, durch ein Geräusch wurde er aber wieder geweckt und schaute dann wild um sich herum. "Was war das?", dachte sich der Blonde. Vorsichtig stand er auf, klopfte sich den Dreck von der Tunika und der Hose und schaute sich vorsichtig um, bis ein kleines Eichhörnchen vorbei sauste. Der Held lachte kurz: "Nur ein Eichhörnchen". Er lächelte und ging etwas weiter.

Kaum einige Schritte weiter, kam eine große Straße und viel Feld, vorsichtig stampfte er weiter und blickte um sich. Plötzlich zischte ein Auto vorbei, Link erschreck und stolperte nach hinten. Es war laut, schnell und sah eigenartig aus. Sein Herz raste und der Grünling starrte dem Auto hinterher. "WAS IST DAS?", sagte er geschockt. Gerade als er wieder aufstehen wollte, kamen mehrere hinterher. Link fühlte sich unwohl und ging einfach den Weg neben der Straße schnell entlang. Seine linke Hand war zur Faust geballt und 100 Fragen gingen ihm durch den Kopf. "Wo bin ich nur, wo ist mein Schwert, wo ist Salia hin... Und was ist hier los?", immer weiter, bis er zu einem kleinen Glashaus kam, seine Schritte wurden langsamer und blieb vor dem Glashaus stehen. Er blickte hinein und sah eine altertümliche Küche. "Was..?" nebenan stand ein Schild und richtete seine Aufmerksamkeit auf das Schild. Er starrte es an... und konnte es nicht lesen, es war eine ganz andere Schrift als in Hyrule. Nun blickte er sich nochmal um, währenddessen ging er langsam weiter, als er im Augenwinkel bemerkte, dass jemand auf einer Bank neben dem Glashaus lag. So wie unser Held eben war, wandte er sich schnell zu dieser Person und hielt inne. "Malon!", er beugte sich über ihr und rüttelte an ihr, damit sie wieder aufwacht. Kaum die Augen geöffnet, legte sie ihre Arme heftig um ihn und drückte ihn. "Link Link! Ich habe so gehofft, dass du auch hier sein wirst!", schrie sie überglücklich. Link kniff seine Augen schmerzvoll zusammen und Malon wunderte sich, warum Link nicht sprach und löste sich von ihm und merkte dass er wohl Schmerzen hatte, ihr Blick zog über Links kompletten Körper und sah die Verbände. Ihr Gesicht verzog sich, sah ihn sehr sorgenvoll an. "Was ist passiert Grashüpfer? Wer war das?!", fragte sie hektisch. Der Held fasste sich mit einer Hand, an den Oberkörper und setzte sich vorsichtig neben ihr. "Vorsichtig.. Es schmerzt", er blickte zu ihr, lächelte aber sanft. "UNwichtig", meinte er und wollte ihr keine Sorgen bereiten. "Weißt du eigentlich wo wir sind?", der blauäugige sah sie immernoch an. Malon senkte den Kopf und sprach auf einmal nicht mehr. "Malon? Hast du etwas?", fragte der Held besorgt und seine Miene wurde wieder ernst. "Malon?", wiederholte er.